

## Tierschutz

## Animal Care fordert konsequente Maßnahmen gegen illegalen Welpenhandel

Der in Ellerbek/Rellingen ansässige Tierschutzverein Animal Care zählte zu den mehr als 30 Fachkundigen, die auf dem Hamburger Tierschutzkongress 2025 am 10. Januar über zentrale Herausforderungen des Tierschutzes diskutierten.

In der Podiumsdiskussion mit dem Titel: „Illegaler Welpenhandel – Kampf gegen organisierte Kriminalität“ repräsentierte Sina Hanke, Vorsitzende von Animal Care, ihren gemeinnützigen Verein. Mit Vertretern der Hamburger Polizei, des Veterinäramts Hamburg-Altona und Tierschutzexpertin Saskia Dauter von Vier Pfoten – Stiftung für Tierschutz wurden die Herausforderungen im Kampf gegen diese Verbrechen aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. An dem Austausch beteiligten sich unter anderem auch Ariane Kari, Tierschutzbeauftragte der Bundesregierung, und Frank Weber, Leiter des Franziskustierheim Hamburg.

### Kritik an mangelnder Unterstützung durch Behörden

Die Diskussion verdeutlichte: Während Tierschutzorganisationen wie Animal Care durch ihre Arbeit oft entscheidende Hinweise lieferten, fehlten notwendige Maßnahmen und Ressourcen seitens der Behörden. Die Zusammenarbeit zwischen Tierschutzvereinen und staatlichen Stellen gestaltete sich schwierig, kritisiert Animal Care. Besonders alarmierend sei der Personalmangel beim Veterinäramt in Hamburg, der dazu führe, dass Fälle von Welpenhandel oft nicht prioritär behandelt werden können.

„Es ist enttäuschend, dass die für Tierschutzdelikte zuständige Polizei in Hamburg nach 16.30 Uhr nur über eine Bandansage erreichbar ist und der illegale Welpenhandel nicht konsequent verfolgt wird“, betonte Sina Hanke. Zudem wurde ein Schulungsangebot von Vier Pfoten für die Polizei Hamburg abgelehnt – das sei ein bedenkliches Signal angesichts der Bedeutung von Fachwissen in der Bekämpfung von Tierleid.

### Animal Care fordert: Schluss mit Tatenlosigkeit!

Der illegale Welpenhandel sei eine ernstzunehmende Form organisierter Kriminalität, die nicht nur Tieren Leid zufüge, sondern auch mit Betrug, Steuerhinterziehung und gefälschten Papieren einhergehe.

### Animal Care fordert daher:

- Eine unabhängige Anlaufstelle für Welpenhandel in Hamburg, die als zentrale Koordinationsstelle fungiert.
- Schulungen für die Polizei, um Tierleid eigenständig erkennen und beurteilen zu können.
- Echte Zusammenarbeit zwischen Tierschutzorganisationen und Behörden, wie sie in anderen Bundesländern bereits funktioniert.

### Ein Schlag ins Gesicht für Tierschützerinnen und Tierschützer

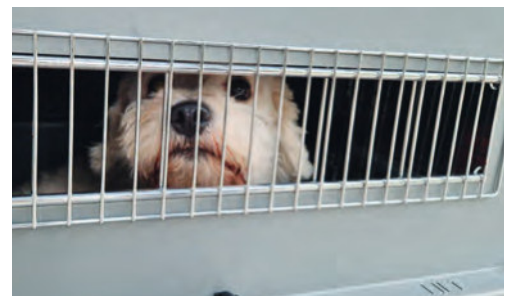
Besonders schockierend sei die Empfehlung des Polizeivertreters nach der Diskussion gewesen: Animal Care solle seine Einsätze in Form von Scheinkäufen gegen den illegalen Welpenhandel einstellen. Diese Haltung verdeutliche den dringenden Reformbedarf in Hamburg, postuliert die Tierschutzorganisation. Es sei nicht hinnehmbar, dass Ehrenamtliche die Aufgaben übernehmen müssen, die eigentlich in staatlicher Verantwortung liegen.

### Hamburg muss handeln

„Es ist an der Zeit, dass Hamburg seiner Verantwortung gerecht wird. Jeder illegal verkaufte Welpen ist ein Opfer von Profitgier und Ignoranz. Gemeinsam können wir das ändern – mit klaren Strategien, einer besseren Ressourcenausstattung und echter Zusammenarbeit“, so Animal Care.



Rika, Sina und Martin Rütter  
Quelle: Animal Care



Charlies Rettung.



SOKO Welpenhandel Rika und Charlie nach seiner Rettung.

## Tierschutz

## Drei Hundewelpen in Rellingen gerettet

In Rellingen wurden Mitte Januar bei einem gemeinsamen Ortstermin der Staatsanwaltschaft Itzehoe, der Veterinäraufsicht des Kreises Pinneberg und des Ordnungsamtes Rellingen drei Hundewelpen sichergestellt. Vorausgegangen sind intensive Recherchen des Vereins Animal Care e.V. Das teilte die Gemeinde Rellingen mit. Die Staatsanwaltschaft hat die weiteren Ermittlungen übernommen.



Schwester von Teddy

Es sei davon auszugehen, dass die Tiere deutlich zu früh von dem Muttertier getrennt und nicht tierschutzgerecht gehalten wurden. Nach der Tierschutz-Hundeverordnung ist eine Trennung von Welpen vom Muttertier grundsätzlich erst nach acht Wochen zulässig.

### Verdacht auf illegalen Welpenhandel

Es bestehe der Verdacht, dass in dem aufgesuchten Objekt bereits seit längerer Zeit ein nicht zulässiger Handel mit Hundewelpen stattfindet. Darauf deuteten umfassende Dokumentationen hin, die durch Animal Care angefertigt wurden. „Wir haben über mehrere Monate Inserate im Internet ausgewertet und an der Adresse durch verschiedene Personen Kaufinteresse vorgetäuscht“, erklärte Sina Hanke, Vorsitzende des Vereins, der sich die Bekämpfung des illegalen Welpenhandels zum Ziel gesetzt hat.

„Wir sind froh, dass wir die Tiere aus der nicht artgerechten Haltung retten konnten“, sagte Michaela Warnecke, Fachbereichsleiterin Bürgerservice, Sicherheit und Soziales der Gemeinde Rellingen. Man werde die Thematik weiterhin im Blick behalten und umgehend einschreiten, wenn es notwendig sei.

Lobende Worte von Rellingens Bürgermeister Marc Trampe: „Mein Dank geht an alle Beteiligten, die zur Rettung der Tiere beigetragen haben, insbesondere auch an den Verein Animal Care, die durch ihre Arbeit die Aktion ermöglicht haben“ Er betonte: „Die Zusammenarbeit zwischen der



Sina Hanke mit Teddy und Schwester

Veterinäraufsicht des Kreises und der Gemeinde hat sehr gut funktioniert“.

### Zu frühe Trennung der Welpen von Mutter und Geschwistern kann zu Verhaltensstörungen oder gesundheitlichen Problemen führen

„Welpen dürfen frühestens im Alter von acht Wochen von ihrer Mutter und den Geschwistern getrennt werden“, erklärte Dr. Antje Lange, Leiterin des Veterinäramts beim Kreis Pinneberg. „Neben erheblichen Leiden für das Tier bei zu früher Trennung von Mutter und Geschwistern kann dies auch zu Verhaltensstörungen oder gesundheitlichen Problemen im weiteren Leben des Welpen führen.“

### Vorsicht beim Kauf von Welpen geboten!

Können oder wolle der Verkäufer nicht das passende Muttertier vorzeigen, sei höchste Vorsicht geboten. „Eine Altersbestimmung ist für Laien schwierig. Gegebenenfalls ist ein Tierarzt mit hinzuzuziehen, der das Alter anhand der Zahnausbildung schätzen kann“, so die Empfehlung. „Ein vorschneller Kauf oder ein Kauf aus Mitleid ist unbedingt abzulehnen. In diesen Fällen haben die Käufer es letztendlich in der Hand, ob der illegale Welpenhandel weitergeführt wird oder nicht.“

Die geretteten Welpen sind vom Tierheim in Elmshorn aufgenommen worden und werden dort betreut. Nach einer Quarantänezeit sei eine Vermittlung geplant. Das Tierheim bittet, bis dahin von Anfragen abzusehen.

**Jan**  
**GIERCKENS**  
Ihr Elektromeister

Pinneberger Str. 48 • 25462 Rellingen

☎ 0 41 01 - 3 41 55

info@jangerckens.de • www.jangerckens.de

Ihr Experte für Photovoltaikanlagen und E-Mobilität/Wallboxen

**Nasse Wände?**  
**Feuchter Keller?**

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

TÜV-Rheinland überwacht, 10 Jahre Gewährleistung,  
100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe

Abdichtungstechnik Dipl. Wi.-Ing. (FH) Teichert  
Hauptstraße 51, 25462 Rellingen

☎ 04101 - 80 50 800

www.ISOTEC-Teichert.de



**ISOTEC**  
Wir machen Ihr Haus trocken